

Stadt Werneuchen

Ausschuss für Wirtschaft und Soziales der Stadt Werneuchen

Niederschrift zur 32. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Soziales der Stadt Werneuchen

Werneuchen, 06.05.2024

Ort: Adlersaal, Berliner Allee 18a, 16356 Werneuchen

Tag: 22.04.2024

Beginn: 19:00 Uhr

Das Gremium umfasst 5 Mitglieder.

Anwesend sind:

Frau Elfi Gille
Herr Oliver Asmus
Herr Thomas Gill
Herr Alexander Horn
Herr Matthias Köthe

Sachkundige Einwohner:
Herr Siegfried Landesfeind
Frau Alin Pfeffer
Frau Anne-Kathrin Ringel
Herr Bernd Knappe

Gäste: Herr Seifert (Jugendkoordinator), 2 Mitarbeiterinnen der Verwaltung, 8 Personen

Protokollantin: Frau Döpel

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	
2	Einwendungen gegen die Niederschrift (öffentlicher Teil) der Sitzung vom 04.03.2024	
3	Bestätigung der Tagesordnung	
4	Einwohnerfragestunde <i>Vorlagen des Bürgermeisters</i>	
5	Beschluss über Anträge auf Zuwendung aus dem Kulturfonds 2024 <i>Informationsvorlagen</i>	HV/110/2024
6	Information zum Prüfauftrag Erschließungskosten Skateplatz	BW/715/2024
7	Jugendetat 2024	
8	Information zur Anfrage des Bildungsforums	
9	Fragen der Ausschussmitglieder	
10	Mitteilungen der Verwaltung	
11	Schließung der Sitzung	

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder und Gäste und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest. Es sind 5 von 5 Mitgliedern anwesend, damit ist Beschlussfähigkeit gegeben.

TOP 2 Einwendungen gegen die Niederschrift (öffentlicher Teil) der Sitzung vom 04.03.2024

Frau Ringel gibt Einwendungen zu Protokoll:

32 Folgende Aussage habe ich nicht getroffen: Die Erhöhung des Elterngeldbeitrages zur
 33 Qualitätsverbesserung "sei nicht so einfach möglich, da die Eltern dies unterstützen müssten". Nach
 34 meiner Erinnerung war das SGL KSB (Kita, Schule Bürgerdienste; *red. Anm.: Name durch*
 35 *Sachgebietsleitung ersetzt*). Ich habe - durchaus provokant – gefragt, ob es denn überhaupt andere
 36 Möglichkeiten gebe, die Qualität des Essens zu verbessern, wenn in der Bewertungsmatrix für die
 37 Ausschreibung an der ersten Stelle immer der günstige Preis genannt wird. Das wurde in den
 38 vergangenen Jahren bereits von der Elternschaft und auch im A2 kritisch angesprochen. Gelobt hatte
 39 ich den günstigen Preis der "häuslichen Ersparnis", den die Eltern in der Kita und in der Grundschule
 40 zahlen müssen.

41 Abstimmung zu den Einwendungen:

42 Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1

43

44 **TOP 3 Bestätigung der Tagesordnung**

45 keine Änderungen

46

47 **TOP 4 Einwohnerfragestunde**

48 Einwohnerin 1 fragt zum Abstimmungsbogen Jugendetat, ob sich die Angabe, dass maximal 5 Kreuze
 49 möglich seien, auf maximal 5 Kreuze insgesamt beziehe. Könne man also auch einen Vorschlag
 50 mehrmals ankreuzen, oder bedeute das, dass je Vorschlag nur ein Kreuz zulässig sei.

51 Herr Seifert (Jugendkoordinator) bestätigt, dass man seine Stimmen entweder verteilen, oder auch
 52 nur auf einen Vorschlag verwenden könne. Bis zum 31.07.2024 sei dafür Zeit

53 Einwohnerin 2 erinnert daran, dass das Thema Essenversorgung laut Vorschlag des Ausschusses in
 54 der Sitzung vom 19.06.2023 (Zeile 65 der Niederschrift) zur Kontrolle der Vertragserfüllung nach 1,5
 55 bzw. schon 1 Jahr erneut auf die Tagesordnung kommen sollte. Sie berichtet über eine Umfrage in der
 56 Elternschaft diesbezüglich, bisher seien schon über 100 Stimmen eingegangen. Nach Mitteilung der
 57 Küche habe sich durch Abmeldungen die Zahl der ursprünglich 350 Essen um 50 reduziert.

58 Die Vorsitzende schlägt vor, das Thema dem nach der Kommunalwahl ggf. in neuer
 59 Zusammensetzung tagenden Ausschuss zu übertragen. Heute tage der Ausschuss letztmalig vor der
 60 Wahl. Einwohnerin 2 stimmt dem zu.

61

62 **TOP 5 Beschluss über Anträge auf Zuwendung aus dem Kulturfonds 2024**

63 **Vorlage: HV/110/2024**

64 Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Werneuchen entscheidet über Anträge auf Zuwendung
 65 aus dem Kulturfonds unter Berücksichtigung der Richtlinie Kulturfonds:

66

Antragsteller	Maßnahme	beantragt	bewilligt von d. SVV
Netzwerk der Vereine	Stadtfest der Vereine am 28.09.2024	3.000,00 €	
Förderverein Dorfkirche Seefeld e.V.	Filmvorführungen im Gemeindehaus (April, Sept., Nov.), Konzerte Stadtkirche Werneuchen (Mai, Juni, Advent), Wiedereröffnung Dorfkirche Seefeld (Frühherbst 2024)	3090,00 €	
Alte Schmiede Werneuchen	Veranstaltung mit Künstlern zum Tag des offenen Denkmals am 8.09.2024, anlässlich d. 400. Jubiläums der Alten Schmiede	500,00 €	
Gesamt		6590,00 €	

67 Frau Gille, Ausschussvorsitzende, weist auf die erst zur Sitzung eingegangenen Anträge des
 68 Netzwerks der Vereine sowie der Alten Schmiede Werneuchen hin. Sie fragt die Ausschussmitglieder,
 69 ob man die anwesenden Antragsteller zu Wort kommen lassen möchte.

70 Herr Gill möchte zunächst die Anträge diskutieren, Nachfragen ggf. anschließen, wenn erforderlich.
 71 Es sei ihm besonders wichtig, Gelder für das Stadtfest bereitzustellen.

72 Herr Asmus beantragt, dem Förderverein Dorfkirche Seefeld und der Alten Schmiede Werneuchen
 73 jeweils 500,00 € zu bewilligen. Der Restbetrag von 2000,00 € solle dem Netzwerk der Vereine für das
 74 Stadtfest zur Verfügung gestellt werden.

75 Herr Gill fragt den Vorsitzenden des Fördervereins Dorfkirche Seefeld, ob ein Zuschuss von 500,00 €
 76 überhaupt Sinn mache in Anbetracht der beantragten Summe.

77 Herr Köthe möchte wissen, ob die Kirche als Eigentümer der Seefelder Dorfkirche direkt angefragt
 78 wurde.

79 Dem Antragsteller für den Förderverein Dorfkirche Seefeld, Herrn Langeheinecke, wird einstimmig
80 Rederecht erteilt.

81 Er verweist auf die langjährige Arbeit des Vereins für die Instandsetzung der Kirche. Die bisherigen
82 und auch für 2024 geplanten Benefizveranstaltungen würden dem Ziel dienen, den Erhalt der
83 Seefelder Kirche mit der Organisation kultureller Höhepunkte für die Stadt Werneuchen zu verbinden.
84 Er habe in seiner beruflichen Laufbahn als Architekt bei vielen Projekten die Erfahrung machen
85 müssen, dass von Seiten der Institution Kirche wegen deren knapper Finanzen nicht viel zu erwarten
86 sei. Dem Verein würde aber auch eine geringere als die beantragte Fördersumme helfen. Damit
87 könnte man den teilnehmenden Künstlern wenigstens die Auslagen für das Fahrgeld erstatten.

88 Dem Antrag von Herrn Asmus, die Fördersumme wie folgt auf die Antragsteller aufzuteilen,

- 89 • Netzwerk der Vereine: 2.000 €
- 90 • Förderverein Dorfkirche Seefeld: 500 €
- 91 • Alte Schmiede Werneuchen: 500 €,

92 wird zugestimmt.

93 **Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1**

94
95 **TOP 6 Information zum Prüfauftrag Erschließungskosten Skateplatz**
96 **Vorlage: BW/715/2024**

97 Mit Datum vom 14.09.2023 wurde die Stadtverwaltung beauftragt, der Stadtverordneten-versammlung
98 einen Kostenvergleich für die Standorte für einen Skateplatz „Am Sportplatz“ und „Am Hohen Graben“
99 vorzulegen.

100 Dabei sollen die Kosten für Erwerb, Eigentumsübertragung, Erschließung (Wasser, Abwasser, Strom,
101 Beleuchtung, Rettungswege, Straßenbau etc.) Berücksichtigung finden.

102 Der Eigentümer der Fläche hinter der Sportanlage Wegendorfer Straße hatte ausschließlich einer
103 Tauschoption im Verhältnis 1:2 zugestimmt. Da die Stadt im Besitz kleinerer landwirtschaftlicher
104 Flächen ist, konnte zu diesem Zweck am 22.09.2022 eine Tauschvereinbarung mit dem Eigentümer
105 abgeschlossen werden. Eine notarielle Beurkundung kann erst nach einer positiven
106 Standortentscheidung und nach Vorplanung erfolgen, wenn der konkrete Flächenbedarf dargestellt
107 werden kann. Für den Kostenvergleich wird der Kostenansatz gemäß BORIS- Land Brandenburg
108 Gutachterausschüsse für Grundstückswerte für Acker von 1,50 € (Stand 1.01.2024) angesetzt.

109 Im Ergebnis liegen die Kosten für den Tausch der Fläche „Am Sportplatz“ durch das Verhältnis von
110 1:2 etwas höher als die Kosten für den Kauf der Fläche „Am Hohen Graben“. Zudem sind für die
111 Fläche „Am Sportplatz“ Vermessungsleistungen erforderlich. Maßnahmen zur Ertüchtigung der
112 Zuwegung sind bis auf die Ausstattung mit Beleuchtungsanlagen nicht notwendig.

113 Dem entgegen sind die Aufwendungen für die Erschließung der Fläche „Am Hohen Graben“ erheblich
114 höher. Die Zuwegung ab der Einmündung Mühlenstraße müsste entsprechend der Vorgaben für die
115 Erreichbarkeit mit Rettungsfahrzeugen hergestellt werden, das beinhaltet auch eine Ertüchtigung der
116 Verrohrung des Hohen Grabens im Querungsbereich. Ebenso verhält es sich mit einer Beleuchtung
117 für die Zuwegung. Die konkreten Kosten sind den beigefügten Anlagen zu entnehmen.

118 Amtsleiterin 2 erläutert die Vorlage.

119 Herr Gill merkt an, dass die Zuwegung einer solchen Anlage ggf. eine Asphaltdecke erfordere.

120 Amtsleiterin 2 antwortet, dass man für die Zuwegung zur Fläche Am Hohen Graben zunächst eine
121 Schotterschicht vorgesehen habe. Für eine zusätzliche Asphaltdecke reiche sie die Kosten nach.
122 Bezüglich des Flächentauschs für den möglichen Standort Am Sportplatz weist sie darauf hin, dass
123 hier letztlich kein Geld fließe.

124 Herr Horn merkt an, dass nach der nun vorliegenden Kalkulation der Standort Am Hohen Graben der
125 wirtschaftlich schlechtere sei. Er fragt nach den Schlussfolgerungen bezüglich der
126 Standortentscheidung.

127 Herr Köthe fragt, ob etwaige Fördermöglichkeiten ggf. im Zusammenhang mit dem Sportplatz besser
128 seien.

129 Amtsleiterin 2 erwidert, dass der Prüfauftrag erst nach dem Beschluss der Entscheidung für den
130 Standort Am Hohen Graben erteilt worden sei. Werde eine Änderung gewünscht, müsse die
131 Stadtverordnetenversammlung ihren Beschluss aufheben und einen neuen fassen. Zu den
132 Fördermöglichkeiten müsste man erst entsprechende Informationen einholen.

133 Herr Gill weist auf das Achsenentwicklungskonzept hin. Sollte wie geplant neben der in Rede
134 stehenden Fläche Am Hohen Graben Gewerbefläche in Wohnbaufläche umgewidmet werden, müsse
135 man später die für immense Kosten errichtete Skaterbahn ggf. zurückbauen und an anderer Stelle
136 neu errichten. Er halte den Bau an dieser Stelle auch deshalb für unverantwortlich und empfehle, bis
137 nach der Kommunalwahl nochmals über den Standort nachzudenken.

138 Zur Kenntnis genommen:

139 Ja-Stimmen: 5 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

140 **TOP 7 Jugendetat 2024**

141 Herr Seifert (Jugendkoordinator) leitet den TOP ein. Er erläutert das Prozedere der Erstellung der
142 Vorschlagsliste und die Auswahl für die Abstimmung. Er kündigt außerdem einen Flyer an, der die
143 Abstimmung erklären werde.

144 Herr Gill fragt nach einzelnen Vorschlägen und den Gründen, aufgrund derer sie nicht für die
145 Abstimmung ausgewählt wurden.

146 Herr Seifert geht auf die Auswahlkriterien und Ablehnungsgründe für einzelne Vorschläge ein.
147 Mögliche Alternativen werden diskutiert, ebenso Möglichkeiten der nachträglichen Aufnahme bisher
148 abgelehnter Vorschläge.

149 Herr Gill stellt im Ergebnis den Antrag, die Ausstattung des Bücherturms Löhme mit Kinderbüchern in
150 die Vorschlagsliste aufzunehmen. Er hielte 1.000 € dafür für angemessen. Ebenso sollen weitere
151 Kinovorstellungen im Adlersaal angeboten werden. Eine Förderung aus dem Jugendetat von 2.000 €
152 solle das ermöglichen.

153 Frau Ringel meint, die Summe von 1.000 € für den Bücherturm Löhme sei zu viel. Sie denke eher an
154 10,- € für jedes Kind.

155 Abstimmung zum Antrag von Herrn Gill, den Bücherturm Löhme mit mehr Kinderbüchern
156 auszustatten sowie mehr Kinovorstellungen im Adlersaal in die Vorschlagsliste für den Jugendetat
157 aufzunehmen:

158 Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 1 Enthaltung: 0

159 Auf Nachfrage von Frau Gille zur Verfahrensweise teilt Herr Seifert mit, dass der Abstimmungszettel
160 im Amtsblatt veröffentlicht werde. Im Mai gehe der angekündigte Flyer in Umlauf, auch in den
161 Ortsteilen. Die Abstimmung sei bis 31.07.2024 möglich. Die Abstimmungszettel könnten im
162 Stadthaus, bei den Ortsvorstehern der Ortsteile, in den Schulen sowie im Jugendtreff abgegeben
163 werden.
164

165 **TOP 8 Information zur Anfrage des Bildungsforums**

166 Frau Gille verweist auf eine frühere Anfrage von Herrn Heinze (SV RW Werneuchen). Am 30.03.2024
167 habe es ein Gespräch im Jugendtreff mit Herrn Seifert und Frau Freese (Jugendtreff Werneuchen)
168 gegeben. Mit Unterstützung der SGL Kita sei eine Dokumentation der vorangegangenen Termine des
169 Bildungsforums zusammengetragen worden (s. Anlagen). Das Bildungsforum habe von 2017 bis 2019
170 zwei Mal jährlich getagt, durch Corona sei dies unterbrochen worden. Frau Gille empfiehlt, das Thema
171 nach der Kommunalwahl erneut auf die Tagesordnung zu setzen. Die neuen Abgeordneten bzw.
172 die/der neue Ausschussvorsitzende bräuchten Zeit, sich einzuarbeiten.

173 Herr Gill verweist auf den umzusetzenden Beschluss der Stadtverordnetenversammlung. Die
174 Öffentlichkeit und der politischen Raum müssten einbezogen werden. Die beiden
175 Jugendwohngemeinschaften in Werneuchen seien z.B. bisher nicht beteiligt. Sobald die neuen
176 Ausschüsse berufen sind, solle eine Einladung erfolgen. Sich dafür mit dem Thema zu beschäftigen,
177 sei auch zumutbar.

178 Frau Ringel ergänzt, dass auch die Elternvertreter aus Kita und Schule einbezogen werden sollten.
179

180 **TOP 9 Fragen der Ausschussmitglieder**

181 Herr Köthe fragt nach dem Stand des Prüfauftrages seiner Fraktion (AFD) zum Anschluss der Stadt
182 Werneuchen an den WSE – Wasserverband Strausberg/Erkner. Warum habe es bisher keine
183 Information an die Fraktion dazu gegeben.

184 Die Feuerwehr sei mehrere Einsätze wegen umgefallener Straßenbäume in Stadtlage gefahren
185 (Bereich Kita und Richtung Friedhof). Er habe selbst einen Sachverständigen beauftragt, welcher bei
186 Bäumen Krankheiten festgestellt habe. Wie sei der Sachstand.

187 Weiter möchte Herr Köthe wissen, ob der üble Geruch ggf. von der Firma Scharnau stamme und ob
188 die Verwaltung dies untersuchen könne.

189 Amtsleiterin 2 teilt mit, dass ein Baumsachverständiger derzeit in der Stadt unterwegs sei, ebenso
190 eine Baumpflegefirma. Zur Klärung des Geruchsproblems sei ihres Wissens nach SG
191 Ordnungswesen vor einigen Monaten vor Ort gewesen. Sie nimmt die Fragen mit.

192 Herr Knappe erinnert an einen Hinweis vor Eröffnung des Spielplatzes Stienitzau wegen der
193 Sprühaktivitäten des Bauern auf dem angrenzenden Feld. Dies geschehe nach wie vor. Er fragt, was
194 die Verwaltung unternehme, um die Kinder zu schützen.

195 Außerdem zeige der elektronische Hinweis auf dem Schild für den Spielplatz 50 km/h statt 30 Km/h
196 an.

197 Für die Laubentsorgung (Hindenbergstr. 13) sei früher ein Laubsauger eingesetzt worden. Jetzt
 198 würden Säcke verteilt, was für ältere Anwohner nicht tragbar sei, sie würden das Befüllen nicht
 199 schaffen. Es fiele auch zu viel Laub an in diesem Bereich. Das führe dazu, dass die Laubhaufen
 200 durch Wind und Fahrräder wieder verteilt werden.

201 Frau Ringel fragt nach aktuellen Informationen zu Fördermitteln (Lobetel-Treff / Pflege vor Ort).
 202 Amtsleiterin 2 nimmt die Fragen mit und verliest im Anschluss die Antworten auf Fragen aus der
 203 vergangenen Ausschusssitzung:

204 Frage Einwohner 5: Liegt das Wohngebiet hinter dem Rotdornweg im Trinkwasserschutzgebiet?
 205 Wegen der dort genehmigten Tiefgaragen habe das Wasser abgesenkt werden müssen. Das
 206 Trockenfallen der Brunnen sei eine Folge davon, man müsse das Wasser jetzt über die Stadtwerke
 207 beziehen.

208 Antwort: Das Wohngebiet Sanddornring (vorher B-Plan Weißdornweg) liegt in der TW-Schutzzone. Im
 209 B-Plan-Verfahren und insbesondere beim Bauantrag wurde jeweils die Wasserbehörde einbezogen
 210 und hat ihre Stellungnahme bzw. Genehmigung erteilt. Es ist nicht zu erwarten, dass von der lokalen
 211 Absenkung des Wasserspiegels die TW-Versorgung der Stadt Werneuchen beeinträchtigt wird. (SGL
 212 Bauwesen)

213 Frage Herr Asmus möchte, dass der Bürgermeister die in Frage kommenden Sponsoren (für das
 214 Stadtfest) offenlegt.

215 Antwort: Beim letzten Unternehmerstammtisch wurde um Spenden und Sponsoring geworben, es gibt
 216 noch keine Liste (Aussage der teilnehmenden Mitarbeiterinnen)
 217 (A. Fähmann, stellv. Bürgermeisterin)

218 Frage Herr Gill: Wo und nach welchen Regeln halten die Busse am Bahnhof?

219 Antwort:

220 Mast 1 Ankünfte + Abfahrten Richtung Bad Freienwalde

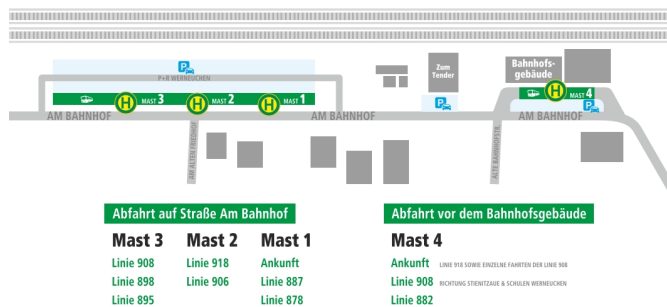
221 Mast 2 Abfahrten Richtung Eberswalde

222 Mast 3 Abfahrten Richtung Bernau/Blumberg

223 Mast 4 Ankünfte Linie 918 und einzelne Fahrten der Linie 908 + Abfahrten Richtung Stienitzau und
 224 Schulen Werneuchen

ORIENTIERUNGSPLAN

BAHNHOF WERNEUCHEN



Tel. 03334 235003 · www.bbg-eberswalde.de · Gültig ab 01.04.2023

(SGL Bauwesen)

225

226

227 Fragen Herr Horn: Welche Möglichkeiten gäbe es, ehrenamtliche Tätigkeiten zu honorieren?

228 Antwort: Erlass einer Entschädigungssatzung für ehrenamtliche Tätigkeiten

229 Welche Auswirkungen haben Fehldrucke in der Wahlankündigung der Wahlleiterin vom 14.12.2023?

230 Antwort: Bitte um Konkretisierung, welche Wahlankündigung und welcher Druck gemeint ist. (SGL
 231 Hauptverwaltung/ Wahlleiterin)

232 Herr Knappe: Welche Kosten entstehen für die Bepflanzung der Blumenkübel auf dem Marktplatz?

233 Antwort: Die Bepflanzungskosten, inklusive der Sträucher und Stauden, waren einmalig. Es gibt 4
 234 Pflegedurchgänge im Jahr und das winterliche Schmücken der Pflanzkübel.

235 Sträucher und Stauden, winterhart 3578,55 €

236 4 Pflegedurchgänge a 368,90 €

237 1 x Tannengrün 160,65 €

238 (SG Ordnungswesen)

239 Herr Gill erinnert an die noch offene Frage bezüglich der Urheberschaft und des Kostenträgers des
 240 Flyers des Bürgermeisters, Frank Kulicke.

241 Herr Seifert informiert über den Tag der offenen Tür im Jugendtreff am 21.06.2024, von 12-18 Uhr.

242

243 **TOP 10** **Mitteilungen der Verwaltung**
244 keine
245
246

247 **TOP 11** **Schließung der Sitzung**

248 **Ende:** 20:35 Uhr

249

250

251

252

253

254 Datum

255

256

257

258 Übersendung zur Freigabe: 06.05.2024

259

260 Freigabe: 06.05.2024

Elfi Gille

Vorsitzende des Ausschusses